

Unsere wunderbaren Leserinnen und Leser, meist Leserinnen, mahnen gelegentlich an, wir seien zu kopflastig. Es gäbe doch so viele wunderschöne Schöpfungen, die unsere Texte verstärken, jedenfalls ergänzen könnten. Wenn es thematisch passt, werde ich künftig am Ende eines Beitrags einen Link auf etwas anderes, auf etwas Schönes setzen. Hier nun nachträglich als Begleitung zu mehreren Beiträgen der letzten Zeit ein bisschen Konstantin Wecker, Marlene Dietrich, Ernst Busch und Musik „Die fabelhafte Welt der Amélie“.

Albrecht Müller

Konstantin Wecker

[„Wenn der Sommer nicht mehr weit ist“](#)

Marlene Dietrich

[„Sag mir, wo die Blumen sind“](#)

(A.M.: Da habe ich mich vertan: nicht gerade euphorisch positiv.)

Ernst Busch

[„Ami go home!“](#)

(A.M.: Für westdeutsche Ohren gewöhnungsbedürftig)

Und hier ein bisschen Musik zum Wochenende:

[Comptine d’Un Autre Été – Die fabelhafte Welt der Amélie.](#)

P.S.: Übrigens, keiner unserer Leserinnen und Leser muss diese und die demnächst vielleicht folgenden Angebote dieser Art anklicken. Es ist ein Sonderangebot, sozusagen.